

Stäfa, 13. Juni 2016

MARKT-INFORMATION

Kalifornische Mandeln: Verschiffungen Mai 2016

Der Monatsstatistik des Almond Board of California entnehmen wir folgende Zahlen:

	Saison 15/16	Saison 14/15
Carry-In per 1. August	376.6	350.6
Anlieferungen aus neuer Ernte	1'894.6	1'866.7
Verlust und Abfall (neu 2 % ab Saison 15/16, bisher 3 %)	- 37.9	- 56.0
Total Verfügbarkeit	2'233.3	2'161.3
Verschiffungen seit 1. August:		
Inland	488.8	533.2
Export	1'009.8	1'006.0
Total	- 1'498.6	- 1'539.2
Errechneter Bestand	734.7	622.1
Gebucht, aber noch nicht verschifft:		
Inland	156.6	148.0
Export	205.2	183.9
TOTAL	- 361.8	- 331.9
Effektive Verfügbarkeit	372.8	290.2

Alle Zahlen in Mio lbs; Abweichungen bei Addition/Subtraktion sind bedingt durch Rundungsdifferenzen

Im Mai hat Kalifornien 178 Mio lbs Mandeln verladen, 27.6 % mehr als im Vorjahresmonat. Dieser neue Allzeitrekord für den Monat Mai wurde in erster Linie dank der revitalisierten Nachfrage in den Wachstumsmärkten China und Indien möglich, aber auch Spanien trug erheblich dazu bei. In der Summe lag der Export damit bemerkenswerte 26 % über dem Vorjahresergebnis. Aber auch die Inlandnachfrage zeigte vor dem Hintergrund der gesunkenen Preise der letzten Monate eine viel raschere Erholung als erwartet. Insgesamt liegen die Verladungen nun noch 2.6 % unter Vorjahr.

Wie schon im April wurden nun auch im Mai die hohen Erwartungen gar noch übertroffen. Anhand dieser letzten Zahlen wird aktuell mit einem Übertrag im Bereich von 400'000 lbs gerechnet. Das tönt nach viel, bedarf aber einer differenzierten Betrachtung, denn einzelne Sorten und Kaliber sind bereits jetzt knapp, so dass gewisse Packer für Ernte 15 jetzt schon teilweise oder ganz vom Markt zurückgezogen sind. Die nächsten Termine, die die Preisbildung essentiell beeinflussen werden, sind die für den 6. Juli erwartete objektive Ernteschätzung und sechs Tage später die Juni-Verladungen, die wiederum stark ausfallen sollen.

Die Entwicklung der Kulturen verläuft weiterhin gut, die Erzeuger erwarten auch dieses Jahr wieder eine frühe Ernte. Der Befallsdruck wird allgemein als niedrig beschrieben. Die generelle Erwartung deutet auf eine Erntemenge von 2.1 Mia lbs hin, allerdings gibt es auch Stimmen, die tiefer gehen.

Nach dem nässesten Winter der letzten fünf Jahre ist Dürre nicht mehr das dominierende Thema. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass noch immer 86 % des Staates unter der Dürre leiden, was v.a. im Süden des Central Valleys das Potential dieser und kommender Ernten schmälert.

Für weitere Informationen und konkrete Offerten stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.